

Spatenstich für Jugendhaus in Cronheim



Seite 4

Ferienportal für Kinder

Seite 5

Ortssprecher in Schlunghof gewählt



Seite 6

Neuerungen im Bereich Ladeeinrichtungen für Elektromobilität



Seiten 14



Gunzenhausen siegt beim Stadtmarketingpreis 2020. Foto: © StMWi/E. Neureuther

Tipps und Termine

Müllabfuhr in allen Ortsteilen

21.08.2020	Bioabfall
28.08.2020	Restmüll und Bioabfall
04.09.2020	Bioabfall
11.09.2020	Restmüll und Bioabfall
18.09.2020	Bioabfall

Müllabfuhr im Stadtgebiet

21.08.2020	Restmüll und Bioabfall
28.08.2020	Bioabfall
04.09.2020	Restmüll und Bioabfall
11.09.2020	Bioabfall
18.09.2020	Restmüll und Bioabfall

In der Kernstadt nördlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße sowie in den Stadtteilen Frickenfelden, Lohmühle, Obenbrunn, Oberasbach, Scheupeleinsmühle und Unterasbach:

03.09., 06.10. und 04.11.2020	Gelber Sack
-------------------------------	-------------

In der Kernstadt südlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße sowie in den Stadtteilen Aha, Edersfeld, Lindenhof, Maicha, Nordstetten, Oberwurbach, Pflaumfeld, Steinacker, Stetten und Unterwurbach:

07.09., 05.10. und 05.11.2020	Gelber Sack
-------------------------------	-------------

In den Stadtteilen Am Heidweiher, Büchelberg, Cronheim, Filchenhard, Höhberg, Laubenzedel, Mooskorb, Oberhambach, Schlungenhof, Schnackenmühle, Schweina, Sinderlach, Steinabühl, Streudorf, Unterhambach und Wald:

08.09., 07.10. und 06.11.2020	Gelber Sack
-------------------------------	-------------

Gunzenhausen Mitte: In der Kernstadt zwischen der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße und der Linie Nürnberger Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:

01.09, 30.09. und 30.10.2020	Papiertonne
------------------------------	-------------

Gunzenhausen Nord und Süd: In der Kernstadt nördlich der Linie Nürnberger Straße und südlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:

31.08., 01.10. und 02.11.2020	Papiertonne
-------------------------------	-------------

In allen Stadtteilen:

28.08., 28.09. und 27.10.2020	Papiertonne
-------------------------------	-------------

Für den Notfall:

Notruf 112
(Feuerwehr und Rettungsdienst)

Polizei 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
Telefon 116 117

Klinikum Altmühlfranken
Albert-Schweitzer-Straße 90
91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/52-00
Krankenhausstraße 1
91781 Weißenburg
Telefon 09141/903-00

Beratungsstelle für Erziehungs-, Partner- und Lebensfragen
Hindenburgplatz 3
91710 Gunzenhausen
Telefon 09141/6369

Evangelischer Krankenverein: Beratungsstelle für pflegende Angehörige im Seniorenwohnenzentrum
Zufuhrstraße 2
91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/88400

Caritas-Sozialstation
Nürnberger Straße 36
91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/89977

Betreuungsverein der Diakonie Weißenburg-Gunzenhausen: Beratungsstelle Gunzenhausen
Hensoltstraße 27
Telefon 09831/611611

Caritas – Allgemeine Sozial- und Lebensberatung
Bühlingerstraße 14
91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/8809553

Migrationsberatung des Diakonischen Werks Weißenburg-Gunzenhausen
Hensoltstraße 27
91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/884851
Ringstraße 1
91719 Heidenheim
Telefon 09833/988001

Hospiz-Verein in der Zentrale der Diakoniestation
Leibnizstraße 2c
91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/2472 und 09831/619161

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
Hensoltstraße 27
91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/884961

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen am Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen
Niederhofener Straße 3
91781 Weißenburg
Telefon 09141/902416

Suchtberatung des Diakonischen Werks Weißenburg-Gunzenhausen

Hindenburgplatz 3
91710 Gunzenhausen
Telefon 09141/72099

Frauenhaus Ansbach

Tag und Nacht unter Telefon 0981/95959 zu erreichen

Soziale Beratungsstelle des Diakonischen Werks

Hensoltstraße 27
91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/2417

Die Speis

Hensoltstraße 37
Ausgabezeiten:
Dienstag 9.00 bis 10.30 Uhr
Freitag 14.30 bis 16.30 Uhr

Ausweise für die Speis

sind erhältlich bei:

Diakonisches Werk,
Hensoltstraße 27,
Dienstag 8.30 bis 10.30 Uhr
und Caritas-Außenstelle Gunzenhausen, Bühlingerstr. 14e,
Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

Auto-Abschleppdienst

Telefon 0171/8794650
(Auto-Halbig)

Telefon 09831/67680
(Christian Meyers Autozentrum)

Telefon 09831/8006-0
(Ernst/ALRO)

AWO-Betreuungsverein Weißenburg-Gunzenhausen: Gesetzliche Betreuung

Schönau 2
91781 Weißenburg
Telefon 09141/2873

Stadtwerke Gunzenhausen GmbH

Bereitschaftsdienst
Telefon 09831/8004-0
Zuständigkeitsbereiche:

Strom:
Stadtgebiet Gunzenhausen, Aha, Frickenfelden, Schlungenhof, Unterwurbach

Gas:
Stadtgebiet Gunzenhausen, Aha, Frickenfelden, Schlungenhof

Wasser:
Stadtgebiet Gunzenhausen, Aha, Edersfeld, Filchenhard, Maicha, Nordstetten, Oberwurbach, Schlungenhof, Unterwurbach

Tipps und Termine

Sondermüll-Aktionstage

Durch veränderte Lebensgewohnheiten fallen in den Haushalten immer mehr umweltbelastende Abfälle an. Damit diese Abfälle weder in die Mülltonne noch in die Kanalisation gelangen, führt der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen an den folgenden Standorten und Tagen Sondermüllaktionen durch:

Sondermüllaktionen	
Samstag, 19.09.2020, 11.00 bis 14.00 Uhr	Gunzenhausen, Parkplatz Oettinger Straße
Samstag, 26.09.2020, 12.15 bis 13.15 Uhr	Büchelberg, Feuerwehrgerätehaus
Freitag, 20.11.2020, 9.30 bis 12.30 Uhr	Gunzenhausen, Parkplatz Stadthalle

Weitere Angaben können der Müllfibel 2020 entnommen werden.

Bitte beachten:

Problemabfälle gehören wegen ihrer Gefährlichkeit für die Umwelt nicht in den Müllbehälter. Nutzen Sie deshalb die Problemmüll-Sammelaktionen.

Öffnungszeiten Recyclinghof Gunzenhausen

Di., Mi., Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
Do. 8.30 bis 13.30 Uhr
Sa. 8.30 bis 13.00 Uhr

Rentenauskünfte telefonisch

Die Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern sind bis auf Weiteres ausgebucht. Telefonische Auskünfte sind jedoch unter der Nummer 0800 /1000 480 18 möglich.

Kein Theaterabo in der Saison 2020/21

Die Staatsregierung lässt aufgrund der Corona-Pandemie zunächst bis 31. Oktober 2020 keine Großveranstaltungen zu. Deswegen kann die Stadt Gunzenhausen leider das große Theaterprogramm in der Saison 2020/21 nicht anbieten. Unter Corona-Auflagen wären im großen Saal der

Stadthalle nur maximal 90 Personen zugelassen.

Das städtische Kulturamt arbeitet an der Organisation einiger kleinerer Veranstaltungen, die im Freiverkauf angeboten werden. Die Stadt Gunzenhausen bittet alle Theaterfreunde um Verständnis.

Straßenreinigung in der Kernstadt und in den Stadtteilen

Die turnusmäßige Straßenreinigung in der Kernstadt und in den Stadtteilen erfolgt in der

37. Kalenderwoche, 11.09. bis 13.09.2020 und in der 41. Kalenderwoche 09.10. bis 11.10.2020 sowie in der 43. Kalenderwoche, 23.10. bis 25.10.2020.

Um eine ordnungsgemäße Straßenreinigung gewährleisten zu können, ist es erforderlich, die Straßen soweit wie möglich von parkenden PKWs freizuhalten.

Bürgerzeitung online

Für Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Zeitungen lieber online lesen als in Papierform, beziehungsweise für Freunde, Gäste oder ehemalige Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Altmühlstadt stellen wir unsere Bürgerzeitung auch online zur Verfügung unter www.gunzenhausen.de.



Corona – unter diesen Telefonnummern finden Sie Hilfe in sozialer Not

Essen und Trinken:

Die Einkaufshelden kaufen für Sie ein und liefern die Waren. Nachbarschaftshilfe persönlich erreichbar (Mo., Di., Mi., Fr., 10–12 Uhr)	01575/828 46 77 09831/5749666
--	----------------------------------

Nottelefone für Speis-Kunden

Speis, Lydia Mägerlein	09831/50260
Diakonie, Irene Rottler-Steiner (8–18 Uhr)	0170/7213866
Caritas Hasive Pachur (Di. und Fr. 9–12.30 Uhr) Alexandra Trögl	09831/8836151 09141/2616

Seelische Krisen:

Diakonie, Beratungsstelle für seelische Gesundheit, Kerstin Graf-Bialetzki	09141/8600340
Krisendienst Mittelfranken (nach 18 Uhr und am Wochenende)	0911/4248550

Kinder:

Koordinierende Kinderschutzstelle	09141/902-188 09141/902-189
Beratungsstelle für Familien in Krisen	09141/8600360

Impressum

Herausgeber:
Stadt Gunzenhausen
Marktplatz 23
91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/508-130
presse@gunzenhausen.de

Fotos: Stadt Gunzenhausen (soweit nicht anders vermerkt)

Gestaltung und Redaktion:
Ingeborg Herrmann

V.i.S.d.P.:
Karl-Heinz Fitz,
1. Bürgermeister

Auflage: ca. 7000 Exemplare

Verteilung an alle Haushalte der Stadt Gunzenhausen; Bezug kostenfrei.

© Stadt Gunzenhausen
Alle Rechte vorbehalten

Nächste Ausgabe
Oktober 13. 10. 2020
Redaktionsschluss: 24. 9. 2020

Druck und Verteilung:
Emmy Riedel GmbH
Weinstr. 6, 91710 Gunzenhausen

Hotline für Probleme
bei der Verteilung:
0911/2161166

Erscheinungsweise:
monatlich/10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Bei der Bürgerzeitung handelt es sich nicht um das offizielle Amtsblatt der Stadt Gunzenhausen. Als Amtsblatt dient die Lokalzeitung „Altmühl-Bote“. Die Bürgerzeitung gibt es auch online unter www.gunzenhausen.de.



Rathaus

Grüngutabgabe

Von April bis November ist die Grüngutannahme von Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. In den Monaten Dezember, Januar und Februar ist die Anliefer-

stelle bei der Fa. Ernst in Aha nur samstags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Im März ist die Grüngutannahme mittwochs von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

In den Ferien öffnet die Stadt- und Schulbücherei ab 14 Uhr

Mit dem Beginn der großen Ferien öffnet die Stadt- und Schulbücherei von Dienstag bis Freitag erst ab 14 Uhr. Am Samstag ist weiterhin von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Als besonderen Service bietet die Bücherei eine Ferienservice an. Das bedeutet, dass das Rückgabedatum aller Medien erst ab dem 8. September ist.

free WLAN in der Innenstadt und am See

In der Innenstadt stehen im Augenblick elf Access-Points (AP) zur Verfügung. Davon sind am Marktplatz fünf, an der Tourist-Info einer, an der Bücherei einer und am Burkhard-von-Seckendorff-Heim ein AP. An der Stadthalle stehen zwei, optional auch am Festplatz, zur Ver-

fügung. An der Feuerwehrzentrale bzw. am Skateplatz gibt es einen Access-Point. Auch am Altmühlsee stehen an mehreren Orten Access-Points: einer am Seezentrum Schlunghof, einer am Seezentrum Wald und einer am Seezentrum Muhr am See.

Maskenpflicht – bis auf Weiteres auch auf dem Wochenmarkt

Aufgrund der Änderung der 4. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung besteht auf Märkten Maskenpflicht. Dies gilt sowohl für das Standpersonal

als auch für Kunden und deren Begleitpersonen. Diese Regelung betrifft den Donnerstags-Wochenmarkt sowie den alle zwei Wochen samstags stattfindenden Bauernmarkt.

Spatenstich für Jugendhaus in Cronheim

„Was lange währt, wird endlich gut“. Dieser berühmte Satz könnte über dem Spatenstich für das neue Zuhause der Cronheimer Dorfjugend stehen. Bereits im Jahr 2006, bei der Vorbereitung für die Dorferneuerung Cronheim 2, hatte das Thema Jugendraum hohe Priorität.

Damals wurde das Projekt in den Dorferneuerungsplan aufgenommen. Jetzt ist der Bau des Jugendhauses die letzte Maßnahme im Rahmen der Dorferneuerung. Spannend war die Standortsuche. Drei Standorte wurden auf ihre Eignung für das Projekt ins Auge gefasst. Am Sportplatz, neben

der Feuerwehr und auf dem Gelände der alten Ziegelei, wo das Jugendhaus nun auch entstehen wird.

Ursprünglich hatte man eine Containerlösung favorisiert. Nun wird das Haus in Holzbauweise errichtet. Die Größe beträgt 10,2 x 6,5 Meter. Im November 2020 soll das Gebäude, das mit 118.000 Euro zu Buche schlägt, fertig sein. Die Kosten teilen sich das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken und die Stadt Gunzenhausen je zur Hälfte.

Für den Betrieb des Hauses wurde auf Initiative von Jürgen Hasselbacher der Verein „Ju-

gendhaus Ziegelhütte e.V.“ gegründet. Damit waren die Weichen gestellt. Bürgermeister Karl-Heinz Fitz wünschte dem Jugendhaus und der Cronheimer Dorfjugend eine konsequente und unfallfreie Bauzeit sowie eine gute Nutzung des Hauses.

Jürgen Hasselbacher konnte sich noch gut an seine eigenen Jugendjahre erinnern, als sich der Jugendraum in der alten Sparkasse befand. Er ließ die lange Vorbereitungszeit Revue passieren und berichtete aus der Arbeitsgruppe „Jugendraum“, die sich im Rahmen der Dorferneuerung gebildet hatte. Beim Spatenstich

galt sein Dank insbesondere Bürgermeister Karl-Heinz Fitz und dem städtischen Bauamt mit Stadtbaumeisterin Simone Teufel und ihrem Stellvertreter Thomas Hinterleitner an der Spitze.

Am Bau beteiligt sind die Firmen Zimmerei Burger aus Geilsheim, die das Holzhaus liefert, die Bauunternehmung Hittmeyer aus Unterschwaningen, die die Bodenplatte legt, Fa. Rupp aus Cronheim ist für die Baggerarbeiten zuständig, Elektro-Braun aus Gunzenhausen übernimmt die Elektroarbeiten und Fa. Rachinger aus Cronheim kümmert sich um die Sanitärarbeiten.



Die Cronheimer Akteure stellen sich mit Bürgermeister Karl-Heinz Fitz und Stadtbaumeisterin Simone Teufel dem Fotografen

Keine Kirchweih – aber ein Kirchweihbier

Corona-bedingt fallen Kirchweihvolksfeste in diesem Jahr aus. In Gunzenhausen entfallen alle Veranstaltungen mit Ausnahme des Kirchweih-Festgottesdienstes am Sonntag, 13. September.

Auch auf das süffige Gunzenhäuser Kerwabier der Spalter Brauerei brauchen die Gunzenhäuser nicht zu verzichten. Es wird im Einzelhandel und in der Gastronomie angeboten.

Im Garten des Posthotels Arnold wurde das frisch eingebraute Kerwabier im kleinen Rahmen vorgestellt und getestet. Bürgermeister Karl-Heinz Fitz, der Spalter Bürgermeister und Chef der Stadtbrauerei Spalt Udo Weingart, dritter Bürgermeister Friedrich Kolb, Gambrinus Claus Carl und die Spalter Bierkönigin Johanna Merckenschlager befanden das Kerwabier als sehr süffig.

Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es statt der Kirchweih auch keine Ersatzkirchweih“ stellte der Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen Karl-Heinz Fitz bedauernd fest. Gunzenhausen bietet aber Unterstützung für Einzelhandel, Gastronomie und Schaustellerbetriebe. Sie haben die Möglichkeit, ihre Geschäfte dezentral in Gunzenhausen aufzustellen bzw. sich im Rah-

men von Sonderaktionen zu präsentieren.

Das Kerwabier hat 5 % Alkoholgehalt und ist ein süffiges Bier mit malziger Note. Die Stadtbrauerei Spalt hat für 2020 rund 30 Hektoliter Kerwabier in Fässern abgefüllt und 1500 Kästen in Flaschen bereitgestellt. Braumeister Uwe Schulz hofft, dass diese Menge für den Ansturm auf das beliebte Gunzenhäuser Kerwabier ausreichen wird.



Gambrinus Klaus Carl, Bürgermeister Karl-Heinz Fitz und Touristik-Chef Wolfgang Eckerlein lassen sich von Bürgermeister Udo Weingart, den Mitarbeitern der Spalter Brauerei und Bierkönigin Johanna Merckenschlager das diesjährige Kerwabier kredenzen.
Foto: Klaus Heger

Ferienportal für Kinder

Kultusminister Michael Piazzolo und Matthias Fack, Präsident des Bayerischen Jugendrings (BJR), informierten über ein freizeitpädagogisches Angebot für Schülerinnen und Schüler in den Sommerferien. Es richtet sich an Kinder der Jahrgangsstufen 1 bis 6. Damit sollen Eltern unterstützt werden, die ihren Jahresurlaub aufgrund der Betreuung der Kinder während der Corona-bedingten Schließungszeiten von Schulen bereits weitestgehend aufgebraucht haben. Freie und kommunale Träger ermöglichen attraktive Freizeitaktivitäten – der Freistaat Bayern stellt hierfür zusätzliche Fördermittel bereit.

Kultusminister Michael Piazzolo: „Es ist mir ein Anliegen, nach den aufreibenden letzten

Monaten für die Familien ein Angebot mit aktiver Ferienbetreuung zu schaffen – dafür ist der BJR mit seiner Erfahrung und Professionalität der ideale Partner. Eltern können den Sommerferien nun viel entspannter entgegensehen. Und die Kinder können sich auf erlebnisreiche Ferienwochen freuen.“

„Kinder und Jugendliche brauchen in den Sommerferien gute Angebote – auch, um einen Ausgleich zu den belastenden Erfahrungen während der Corona-Pandemie zu schaffen“, so Matthias Fack. Denn von den Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie waren und sind Kinder und junge Menschen besonders betroffen. Nicht nur die täglichen so-

zialen Kontakte in der Schule entfielen, sondern auch die außerschulischen Freiräume wie etwa die Treffen in Kinder- und Jugendgruppen oder Besuche von Jugendtreffs. Die Ferienzeiten an Ostern und Pfingsten verbrachten viele Kinder im Rahmen von Notbetreuungen an der Schule.

In Kooperation mit dem Kultusministerium hat der BJR heute ein digitales Ferienportal www.bjr.de/ferienportal freigeschaltet, auf dem interessierte Träger ihre Ferienangebote einstellen können. Dort können sich Eltern in Kürze direkt informieren und dann unmittelbar auf die Träger zugehen, um ihr Kind für ein konkretes Ferienangebot anzumelden. „Wir haben über unsere Schulen

eine bayernweite Bedarfsabfrage gestartet“, so Kultusminister Prof. Dr. Piazzolo. „Damit können wir zeitnah detaillierte Angaben zu den Bedarfslagen an den einzelnen Schulstandorten übermitteln und bei einer regional besonders hohen Nachfrage mit der örtlichen Trägerlandschaft nach Lösungen suchen.“

Der BJR kann bei der Schaffung zusätzlicher Angebote auf Strukturen und auf die Expertise der Jugendarbeit zurückgreifen. „Wir haben die Wiederöffnung der Jugendarbeit in Bayern frühzeitig und verantwortungsbewusst begleitet und geben weiterhin Handlungssicherheit für die Träger“, versichert Fack.

Aktuelles

Buden und Fahrgeschäfte über die Stadt verteilt

Die Gunzenhäuser Kerwa 2020 darf aufgrund des Verbots von Großveranstaltungen bis Ende Oktober nicht stattfinden. Die Verantwortlichen haben eine Möglichkeit gefunden, den Schaustellern unter die Arme zu greifen und der Bevölkerung Abwechslung zu bieten: Verteilt über die Stadt werden Kirchweih-Attraktionen aufgebaut. Diese bleiben bis 20. September stehen.

Bürgermeister Karl-Heinz Fitz hatte alle Kirchweih-Verantwortlichen – den Leiter der Tourist-Information Wolfgang Eckerlein, die Festwirte Widmann und Gruber, Vertreter der Brauereien und Festplatzorganisator Zöllner an einen Tisch geholt um die Möglichkeiten rund um die Gunzenhäuser Kirchweih unter Einhaltung aller Corona-be-

dingten Regelungen zu besprechen.

Das Schaustellergewerbe ist in diesem Jahr arg gebeutelt. Viele haben sich schon anderweitig Arbeit gesucht, um dieses schwierige Jahr ohne jegliche Volksfeste durchzustehen. Gunzenhausen macht ihnen nun das Angebot, ihre Geschäfte über die Stadt verteilt aufzustellen, um die Konzentration vieler Menschen auf einem Platz zu vermeiden.

Die Stadt stellt 12 Sondernutzungsflächen zur Verfügung. Unter anderem stellt das Fotoatelier Braun seinen Innenhof zur Verfügung. Auf den dezentralen Flächen werden Schießbuden, Fahrgeschäfte, ein Trampolin und Buden mit lukullischen Genüssen wie Fisch, Süßwaren, Pommes etc. aufgebaut. Für jedes Geschäft wird ein Hygie-

nekonzept erstellt. Diese Geschäfte öffnen lediglich bis 20 Uhr. Die örtliche Gastronomie hat normale Öffnungszeiten.

Traditionsveranstaltungen der Kirchweih wie Eröffnungsveranstaltung, Festzug, „Fränkisch auf'spielt“, Feuerwerk und Kirchweihschießen und der Nachmittag für Senioren und Menschen mit Behinderungen dürfen nicht stattfinden. Einen Festgottesdienst wird es am 13. September geben. Geplant ist auch das Aufstellen des Kirchweihbaumes. Und die Spalter Brauerei hat ein Gunzenhäuser Kerwabier gebraut, das es seit Ende Juli im Handel gibt.

Bleibt zu hoffen, dass sich alle Besucher an Abstands- und Hygieneregeln halten, um keine Infektionsketten zu riskieren.

Ortssprecher in Schlungenhof gewählt



Bei der Ortssprecherwahl für Schlungenhof waren 46 stimmberechtigte Schlungenhöfer anwesend. Markus Schober wurde mit 43 Stimmen gewählt. drei Stimmen waren ungültig.



Die HOSPITALSTIFTUNG GUNZENHAUSEN

stellt zum frühestmöglichen
Zeitpunkt ein:

Pflegefachkraft bzw. Pflegehilfskraft (m/w/d)

(Voll- oder Teilzeit)

für das
Burkhard-von-Seckendorff-Heim
(176 Betten)

Berufserfahrungen im Bereich der Alten-/Krankenpflege sind von Vorteil.

Geboten wird eine leistungsgerechte Entlohnung des öffentlichen Dienstes (TVöD) einschl. aller tariflichen Sozialleistungen.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) sind bis spätestens **Freitag, den 28. 8. 2020**, an die Stadtverwaltung, Personalamt, Marktplatz 23, 91710 Gunzenhausen, einzureichen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen unsere Pflegedienstleitung, Frau Czech (Tel.: 09831/508-761), und unser Personalamt, Herr Gebhardt (Tel.: 09831/508-180), gerne zur Verfügung.



Andere Stellen

Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf

Agrarwirtschaft und Umweltschutztechnik,
Ernährung und Versorgung, Kinderpflege,
Sozialpflege und Familienpflege



Brauhausstraße 9b, 91522 Ansbach • Tel.: 0981/4884620
Fax: 0981/48846244 • E-Mail: verwaltung@bsz-ansbach.de

Wir haben noch **freie Ausbildungsplätze** in unseren Berufsfachschulen zur/zum

- **Staatlich geprüften Kinderpflegerin/Kinderpfleger**
- **Staatlich geprüften Sozialpflegerin/Pflegefachhelferin/ Sozialpfleger/Pflegefachhelfer**
- **Assistentin/Assistenten für Ernährung und Versorgung**

und in den Fachschulen zur/zum

- **Staatlich anerkannten Familienpflegerin/Familienpfleger**
- **Technikerin/Techniker für Umweltschutztechnik und regenerative Energien**

Weitere Informationen zu den Ausbildungen erhalten Sie auf der Homepage www.bsz-ansbach.de oder im Sekretariat unserer Schule unter verwaltung@bsz-ansbach.de.

Aktuelles

Stadtradeln-Star hat Ziel erreicht

Stadtradeln-Star zu sein ist gar nicht so einfach. Man darf während der gesamten Stadtradeln-Zeit – also drei Wochen lang – kein Auto besteigen. Weder als Fahrer noch als Beifahrer. Markus Diepold, dreifacher Familienvater aus Büchelberg ist schon zum zweiten Mal Stadtradeln-Star und meisterte seine Aufgabe mit Bravour.

Markus Diepold, zurzeit in Elternzeit, ist es gewohnt, fast alle Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Er bringt die Kinder bei jedem Wetter mit dem Lastenrad in die KiTa bzw. zur Schule und macht alle Besorgungen mit dem Rad. Während des dreiwöchigen Stadtradelns schrieb er seine täglichen Erfahrungen in einen Blog.

Das diesjährige Stadtradeln konnte wegen der Corona-Pandemie nicht mit einer großen Auftaktveranstaltung beginnen. Markus Diepold ließ es sich aber nicht nehmen, am ersten Stadtradeln-Tag trotz Nieselregens mit der Familie einen Ausflug über den Altmühlzuleiter nach Ornbau zu machen und dabei eine ganze Reihe von Spielplätzen abzuklappen.

Gleich am ersten Stadtradeln-Tag hatte das Lastenrad von Markus Diepold eine Reifenpanne und musste in die Werkstatt. Wie aber ein defektes Rad ohne Auto zur Werkstatt bringen? Es blieb ihm am nächsten Tag nichts anderes übrig, als das Rad zur Werkstatt zu schieben. Da es natürlich einige Stunden dauerte, bis er sein Rad wieder abholen konnte, holte er die beiden größeren Kinder mit dem normalen Fahrrad ab und seine Frau kümmerte sich um die Abholung der jüngsten Tochter.

Ein Tag im Leben unseres Stadtradeln-Stars Markus Diepold gehörte einem Vergleich zweier Lastenräder. Sein eigenes, dreirädriges Lastenrad kennt Markus Diepold in- und auswendig. Für einen Tag lieh er sich das städtische, zweirädrige Lastenrad aus. Beide Räder haben einen E-Antrieb. Dabei stellte er fest, dass sich das

dreirädrige Lastenrad nicht so spritzig fahren lässt wie das zweirädrige mit Carving-Mechanismus. Vorteil des dreirädrigen Rades ist, dass es nicht umfallen kann. Deswegen hält er es für den Transport von Kindern für sicherer.

Etwas problematisch sieht Markus Diepold die Nutzung des Gehsteiges durch fahrrad-fahrende Kinder. An Tagen, an denen die Mülltonnen auf dem Gehsteig stehen, ist es für die Kinder eine Herausforderung, auf dem Gehsteig zu



fahren und die Mülltonnen zu „umschiffen“. Deswegen ist es wichtig, diese nah an die Bordsteinkante zu stellen, um die restliche Gehwegbreite gut zum Gehen und Radeln nutzen zu können.

Wie schwierig es ist, mit zwei Erwachsenenrädern, zwei Kinderrädern und drei Kindern mit der Bahn zu verreisen erfuhr Markus Diepold mit seiner Familie, als sie zu einer Geburtstagsfeier in die Oberpfalz fuhr. Viele Bahnhöfe sind noch nicht barrierefrei ausgebaut und verlangen den Familien eine umfangreiche, beschwerliche Logistik ab.

Natürlich war der Stadtradeln-Star bei den beiden Brezen-Aktionen bei der Bäckerei Kleeberger dabei. Diese Aktion macht jedes Jahr in der Stadtradeln-Zeit darauf aufmerksam, dass kurze Wege wie z. B. zum Bäcker aus öko-

logischen Gründen lieber mit dem Fahrrad als mit dem Auto zurückgelegt werden sollten.

Eines Morgens vergaß Markus Diepold, den Akku in das Lastenrad zu schieben. Da macht sich schnell bemerkbar, welche Erleichterung der E-Antrieb bringt. „Selbstkritisch muss ich zugeben, dass ich die elektrische Unterstützung des Fahrrades nicht missen möchte und im Prinzip gesamtgesellschaftlich genau darin das Problem einer Mobilitätswende hin zu ökologisch nachhaltigerem

zu schweigen vom exorbitant geringeren Gewicht des zu transportierenden Gefährts“, so Markus Diepold.

Markus Diepold hat eine Überschlagsrechnung ohne Anspruch auf Vollständigkeit für sein Fahrrad und das Familienauto angestellt: „4000 km Fahrradstrecke pro Jahr bedeuten für unser Auto (VW Caddy), das pro Tankfüllung (ca. 50 Liter) im Durchschnitt 700 km weit fahren kann, rund 6 Tankfüllungen. Bei einem Dieselpreis von 1,20 Euro pro Liter entspricht dies dann Kosten von 360 Euro im Jahr allein für den Treibstoff. Mit dem Fahrrad spart man sich aber zudem noch die Kfz-Steuer sowie Versicherung oder den jährlichen Reifenwechsel. Nicht zuletzt sind Reparaturen in der Regel um einiges günstiger als die Kosten, die sich aufsummieren, um beispielsweise ein Auto alle zwei Jahre TÜV-konform zu machen. Wenn man dann noch in Relation setzt, dass ein „normales“ Auto heute ungefähr 1,4 Tonnen wiegt (Tendenz steigend) und mein Lastenrad mit seinen knapp 50 kg Eigengewicht lediglich knapp 4 Prozent dieses Gewichts einnimmt, dann wird einem erst richtig klar, wie enorm die Energieeinsparung ist, wenn man Strecken mit dem Fahrrad zurücklegt, da man nur einen Bruchteil des Eigengewichts eines Autos bewegen muss. Also alles in allem: Man ist immer gut beraten, gerade für Kurzstrecken das Fahrrad zu benutzen. Ich jedenfalls habe den Kauf des Lastenrads anstelle eines Autos bisher aus ökologischen Gründen sowieso noch nie bereut und mit zunehmender Streckenleistung auch in finanziell-ökonomischer Hinsicht nicht.“

Den Kindern der Familie Diepold bescherte die Stadtradeln-Zeit eine ganze Reihe schöner Radel-Ausflüge an den Igelsbachsee, durch den Mönchswald nach Mittelschenbach, zum Kinderzoo Wille in Dürrwangen-Haslach und vieles mehr. Dabei entdeckten sie die herrliche Natur und so manchen tollen Spielplatz.

Verkehr liegt. Jeder Mensch gewöhnt sich im Laufe seines Lebens an immer bequemere und schnellere Formen der Fortbewegung – angefangen mit dem Gang auf zwei Füßen über das Fahrrad bis hin zum Auto oder Flugzeug – und möchte ungern wieder einen Schritt zurück machen, wo doch genau das in der heutigen Zeit notwendig wäre. Ich weiß nicht, wie hoch der Kohlestromanteil bei der Aufladung meines 500 Wh Fahrradakkus ist, sodass es letztlich sinnvoller wäre, wieder einen Schritt zurück zu reiner Muskelkraft zu gehen.

Natürlich kann ich den ökologischen Fußabdruck meines Fortbewegungsmittels im Vergleich zum Auto wieder schönrechnen, indem man bedenkt, dass gerade auf Kurzstrecken der Energieaufwand eines Pedelecs nur einem Bruchteil dem eines Autos entspricht, ganz

Andere Stellen

So sieht das neue Landesamt aus

Das Staatliche Bauamt präsentiert in der Stadthalle alle Entwürfe der Architekten. Und erklärt, warum das HAUS SILO nicht erhalten werden kann.



Fand bei der Jury den größten Zuspruch: der Entwurf des Stuttgarter Architekturbüros Steimle für den Neubau des Landesamtes für Schule in Gunzenhausen. Foto: Steimle Architekten GmbH.

Für Bürgermeister Karl-Heinz Fitz ist es ein „markantes Gebäude“, über dessen Errichtung er „froh und stolz“ ist und das sich „städtebaulich exzellent einfügt“.

Kultusminister Michael Piazzolo preist den Entwurf für das neue Landesamt für Schule als ein Bravourstück, das „auf höchst ästhetische sowie funktionale Weise“ seinem Zweck, nämlich gleich zwei Landesbehörden aufzunehmen, gerecht werde.

Und auch Michael Lueb, den Leiter des Fachbereichs Hochbau des Staatlichen Bauamts Ansbach, überzeugt vor allem, wie die Architekten des Stuttgarter Büros Steimle die Anforderungen an die Funktionalität des Gebäudes erfüllen.

Viel Lob also für den Siegerentwurf des Architektenwettbewerbs, den eine hochkarätig besetzte Jury nach zweitägiger intensiver Diskussion kürte. Und dennoch will sich bei etlichen Gunzenhäusern so gar keine Freunde über den Neubau des Freistaats einstellen, dem das marode Haus Silo an der Ecke Bahnhof-/Nürnbergstraße weichen muss:

„Klotz“, „Fremdkörper“ und „grauenvoller Flachdach-Koloss“ – das waren nur einige der wenig schmeichelhaften Attribute, mit denen Leser des Altmühl-Boten das etwa 35 Millionen Euro teure Bauwerk in Briefen an die Redaktion bedachten.

Um ihre Entscheidung für den Steimle-Entwurf zu erläutern, haben die Fachleute des Bauamts nun bis Freitag, 10. Juli, im Foyer der Stadthalle eine Ausstellung aufgebaut, in der sie der Öffentlichkeit alle 22 eingereichten Arbeiten präsentieren. Und auch erklären, wa-

rum man sich schließlich für jenes Konzept entschieden hat, dem es laut Jury gelingt, „mit zwei gegeneinander versetzten und ineinander verschränkten, nahezu quadratischen Baukörpern mit einfachsten Mitteln, den komplexen städtebaulichen und funktionalen Anforderungen gerecht zu werden“.

Dabei mussten, wie Rathaus-Chef Fitz bei einem Pressegespräch deutlich machte, „viele Vorgaben“ erfüllt werden: So soll das Gebäude beispielsweise schon von außen erkennen lassen, dass mit dem Landesamt für Schule und dem Prüfungsamt zwei selbstständige Behörden darin residieren. Schon daran scheiterten mehrere der Entwürfe.

Ein weiteres Kriterium: Der Baukörper sollte sich in die vorhandenen Strukturen gut einfügen – was keinem der Architekturbüros so gut gelang wie dem aus Stuttgart. Mal ist ein Gebäudeteil zu massiv geraten (wie beim 2. Platz), mal ist das Gebäude zwar „hochfunktional“, wie es Michael Lueb ausdrückt: „aber es nimmt keine Rück-



Angehen vom Entwurf der Stuttgarter Architekten: Bürgermeister Karl-Heinz Fitz (rechts) und Michael Lueb vom Staatlichen Bauamt in Ansbach. Foto: Jürgen Eisenbrand

Andere Stellen



Kam bei den Experten auf Platz 2: die Idee der Berliner Architekten aus dem Hause Hascher Jehle Design GmbH. Foto: Hascher Jehle Design GmbH.

sicht auf seine Umgebung“ – und passt deshalb nicht an diese Stelle.

„Städtebaulich markante Stelle“

Den Aufwand eines zeitraubenden und in diesem Fall rund 200.000 Euro teuren Wettbewerbs leistet sich das Staatliche Bauamt beileibe nicht bei jedem Projekt, betonte die zuständige Abteilungsleiterin Anja Buttolo. „Aber uns war bewusst, dass es sich hier um eine städtebaulich markante Stelle handelt.“ Und auch Lueb nannte den Wettbewerb einen „ungewöhnlichen Schritt“. Aber: „Es war uns wichtig die Meinung der Stadt dazu zu hören, ob das Bauwerk an diesen Ort passt.“ Zudem habe man bei der Auswahl der Architekten in der Jury bewusst solche berufen,

die „den Ruf haben, sensibel zu bauen“.

Häufig ist in der Stadt der Vorwurf zu hören, die Planer des Bauamts hätten sich nicht genug darum bemüht, das Haus Silo zu erhalten. Eine Kritik, zu der Lueb und Buttolo sehr ausführlich Stellung nahmen: „Wir denken von Haus aus sehr erhaltend“, machte Lueb zunächst die grundsätzliche Haltung seines Hauses klar. Aber das Haus Silo sei schlichtweg „nicht wirtschaftlich nutzbar gewesen“.

„Substanz ist kaputt“

Er habe sich das Gebäude mehrfach unter dem Aspekt angesehen, ob man das Bestehende nicht bewahren könne. Aber: „Das Haus hat seinen Zenith schon lange überschritten, die Substanz ist kaputt.“ Zudem sei es einst sehr auf

seine Bestimmung als Mälzerei zugeschnitten worden, eine Nutzung als Bürogebäude sei mit vertretbarem Aufwand nicht machbar: „Das wäre Steuergeldverschwendung“, ein wie auch immer gearteter Silo-Rettungsversuch wäre laut Lueb „deutlich teurer“ als ein Neubau. Hinzu komme, dass das Haus Silo einerseits nicht genügend Bürofläche biete, andererseits aber auf dem Grundstück keinen Platz für ein zweites Gebäude lasse. Die geforderte Tiefgarage unter das bestehende Gebäude zu graben, sei schlichtweg „nicht realisierbar“.

Fitz betonte, man habe das „nicht leichtfertig vom Tisch gewischt“, wies aber auch darauf hin, dass das Haus Silo nun „schon viele Jahre leersteht. Und wenn es nicht genutzt werden kann, wird

es noch weitere Jahre leerstehen“.

Mit der Entscheidung für den Stuttgarter Entwurf eines Passivhauses sei laut Lueb die grundsätzliche Entscheidung über die Form des Landesamtes gefallen. Kleinere Abweichungen in den Ausmaßen seien jedoch während der Detailplanungen ebenso möglich wie eine Umgestaltung der Fassade, die den Fachmann nicht restlos überzeugte. Und weil seine Behörde grundsätzlich den politischen Auftrag habe, Fassaden zu begrünen, werde man sich selbstverständlich auch Gedanken darüber machen, ob das an diesem Bauwerk möglich und sinnvoll sei.

Mit der Auswahl des Siegerentwurfs sei man noch immer ziemlich am Anfang des Projekts, betonte Anja Buttolo. Nun folgten viele Detailplanungen, ehe die Bagger und Kräne an die Baustelle rollen – und dort durchaus auch den Verkehr längere Zeit behindern werden. Der für 2025 geplante Einzugstermin für die rund 150 Beamten könne laut Lueb wegen geänderter Vorschriften im Genehmigungsprozess nicht eingehalten werden, er rechne damit, dass die Landesamtsmitarbeiter in der zweiten Jahreshälfte 2026 ihr zwischenzeitliches Quartier in der Stuttgarter Straße verlassen können. Und er ist überzeugt, dass die Behördenverlagerung in Gunzenhausen „ein Erfolgsmodell werden wird. Die Beamten werden hier gerne leben, der Mut der Stadt, sich dafür intensiv beworben zu haben, wird belohnt werden“.

JÜRGEN EISENBRAND



Ein hochfunktionales Gebäude, aber nicht für diesen Platz in Gunzenhausen: So urteilte die Jury über diesen Entwurf des Eichstätter Büros Diezinger Architekten GmbH (Ansicht von der Bahnhofstraße). Foto: Diezinger Architekten GmbH

Aktuelles (Alle Termine werden unter Vorbehalt angekündigt)

Datum		Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Jeden Donnerstag		7.00 bis 13.00 Uhr	Wochenmarkt	Marktplatz
Jeden Samstag (ab 20. Juni bis Ende September)		10.30 bis 12.30 Uhr	Marktplatzkonzerte	Marktplatz vor dem Gasthaus „Altes Rathaus“
Jeden Mittwoch		19.00 bis 22.00 Uhr	Sommerkonzerte müssen leider in dieser Saison aufgrund der Corona-Regelungen ausfallen	Markgräflicher Hofgarten
Jeden Dienstag und Freitag		10.00 bis 12.00 Uhr	Büro der Nachbarschaftshilfe geöffnet	Fachwerkstadel
Dienstag	18.08.2020	20.30 Uhr	Gässlas-Führung; der etwas andere Stadtspaziergang durch die ehemals kleinen und großen Gassen Gunzenhausens	Tourist-Information, Stadt Gunzenhausen
Donnerstag	20.08.2020	10.00 Uhr	Stadtführung, ein historischer Rundgang durch Gunzenhausen	Tourist-Information, Stadt Gunzenhausen
Donnerstag	20.08.2020	11.00 bis 11.30 Uhr	Orgelmusik zur Marktzeit, 20 Minuten Orgelgenuss mit regionalen Künstlern	Evang. Stadtkirche Gunzenhausen
Montag	24.08.2020	10.30 Uhr	Römerführung im Burgstallwald	Linker Treppenaufgang Waldbad am Limes, Leonhardsruhstraße 46, Gunzenhausen
Dienstag	25.08.2020	20.30 Uhr	Gässlas-Führung; der etwas andere Stadtspaziergang durch die ehemals kleinen und großen Gassen Gunzenhausens	Tourist-Information, Stadt Gunzenhausen
Donnerstag	27.08.2020	10.00 Uhr	Stadtführung, ein historischer Rundgang durch Gunzenhausen	Tourist-Information, Stadt Gunzenhausen
Donnerstag	27.08.2020	11.00 bis 11.30 Uhr	Orgelmusik zur Marktzeit, 20 Minuten Orgelgenuss mit regionalen Künstlern	Evang. Stadtkirche Gunzenhausen
Samstag	29.08.2020	13.45 Uhr	Seen-Informationsfahrt mit dem Bus	Tourist-Information, Stadt Gunzenhausen
Sonntag	30.08.2020	19.30 bis 21.00 Uhr	Klangvoller Sommerabend im Fränkischen Seenland, Brass Pleasure	Rieterkirche Kalbensteinberg
Sonntag	30.08.2020	20.30 bis 22.00 Uhr	Fledermaus-Expedition	MS Altmühlsee, Anlegestelle Gunzenhausen, OT Schlungenhof
Dienstag	01.09.2020	20.30 Uhr	Gässlas-Führung; der etwas andere Stadtspaziergang durch die ehemals kleinen und großen Gassen Gunzenhausens	Tourist-Information, Stadt Gunzenhausen
Mittwoch	02.09.2020	20.30 Uhr	Führung der Nachtwächterin; begleiten Sie die Nachtwächterin auf ihrem abendlichen Kontrollgang durch die Stadt	Tourist-Information, Stadt Gunzenhausen
Donnerstag	03.09.2020	10.00 Uhr	Stadtführung, ein historischer Rundgang durch Gunzenhausen	Tourist-Information, Stadt Gunzenhausen
Donnerstag	03.09.2020	11.00 bis 11.30 Uhr	Orgelmusik zur Marktzeit, 20 Minuten Orgelgenuss mit regionalen Künstlern	Evang. Stadtkirche Gunzenhausen
Freitag	04.09.2020	15.15 Uhr	Piratenfahrt – unter Vorbehalt	MS Altmühlsee, Anlegestelle Gunzenhausen, OT Schlungenhof
Freitag	04.09.2020	16.20 Uhr	Piratenfahrt – unter Vorbehalt	MS Altmühlsee, Anlegestelle Gunzenhausen, OT Schlungenhof
Samstag	05.09.2020	20.00 bis 03.00 Uhr	Houseflug season 2020	MS Altmühlsee, Anlegestelle Gunzenhausen, OT Schlungenhof
Dienstag	08.09.2020	Wird in der Tagespresse bekanntgegeben	Blutspenden	Wird in der Tagespresse bekanntgegeben

Aktuelles (Alle Termine werden unter Vorbehalt angekündigt)

Datum		Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Mittwoch	09.09.2020	15.15 Uhr	Piratenfahrt – unter Vorbehalt	MS Altmühlsee, Anlegestelle Gunzenhausen, OT Schlungenhof
Donnerstag	10.09.2020	10.00 Uhr	Stadtführung, ein historischer Rundgang durch Gunzenhausen	Tourist-Information, Stadt Gunzenhausen
Donnerstag	10.09.2020	11.00 Uhr bis 11.30 Uhr	Orgelmusik zur Marktzeit, 20 Minuten Orgelgenuss mit regionalen Künstlern	Evang. Stadtkirche Gunzenhausen
Montag	14.09.2020	10.30 Uhr	Römerführung im Burgstallwald	Linker Treppenaufgang Waldbad am Limes, Leonhardsruhstraße 46, Gunzenhausen
Mittwoch	16.09.2020	15.15 Uhr	Piratenfahrt – unter Vorbehalt	MS Altmühlsee, Anlegestelle Gunzenhausen, OT Schlungenhof
Mittwoch	16.09.2020	19.00 bis 21.00 Uhr	Gewürze-Weltreise an Bord der MS Altmühlsee	MS Altmühlsee, Anlegestelle Gunzenhausen, OT Schlungenhof
Donnerstag	17.09.2020	10.00 Uhr	Stadtführung, ein historischer Rundgang durch Gunzenhausen	Tourist-Information, Stadt Gunzenhausen
Donnerstag	17.09.2020	11.00 bis 11.30 Uhr	Orgelmusik zur Marktzeit, 20 Minuten Orgelgenuss mit regionalen Künstlern	Evang. Stadtkirche Gunzenhausen
Sonntag	20.09.2020	08.00 bis 11.30 Uhr	Kleintiermarkt	Taubenhalle
Mittwoch	23.09.2020	15.15 Uhr	Piratenfahrt	MS Altmühlsee, Anlegestelle Gunzenhausen, OT Schlungenhof
Donnerstag	24.09.2020	11.00 bis 11.30 Uhr	Orgelmusik zur Marktzeit, 20 Minuten Orgelgenuss mit regionalen Künstlern	Evang. Stadtkirche Gunzenhausen
Donnerstag	24.09.2020	19.00 Uhr	BRK-Bereitschaftsabend	BRK-Heim
Samstag	26.09.2020	13.45 Uhr	Seen-Informationsfahrt mit dem Bus	Tourist-Information, Stadt Gunzenhausen
Mittwoch	30.09.2020	10.00 Uhr	Römerführung in der Stadt	Tourist-Information, Stadt Gunzenhausen
Mittwoch	30.09.2020	15.15 Uhr	Piratenfahrt – unter Vorbehalt	MS Altmühlsee, Anlegestelle Gunzenhausen, OT Schlungenhof
Freitag	02.10.2020	18.00 Uhr	Kerwaschießen in Unterwurbach	Unterwurbach, Schützenhaus
Freitag	02.10.2020	19.30 bis 22.30 Uhr	Fränkischer Abend auf der MS Altmühlsee, Abendfahrt mit Livemusik mit den Wolframs-Eschenbacher Wirtshaussängern – unter Vorbehalt	MS Altmühlsee, Anlegestelle Gunzenhausen, OT Schlungenhof
Mittwoch	07.10.2020	10.00 Uhr	Römerführung in der Stadt	Tourist-Information, Stadt Gunzenhausen
Mittwoch	07.10.2020	15.15 Uhr	Piratenfahrt – unter Vorbehalt	MS Altmühlsee, Anlegestelle Gunzenhausen, OT Schlungenhof
Samstag	10.10.2020	17.00 Uhr	Gospelkonzert	Theilenhofen, ev. Kirche St. Agatha
Sonntag	11.10.2020	08.00 bis 11.00 Uhr	Gunzenhäuser Taubenmarkt	Taubenhalle
Sonntag	11.10.2020	18.00 bis 19.00 Uhr	Jubiläumskonzert 25 Jahre horn & pipe	Evang. Stadtkirche Gunzenhausen
Dienstag	13.10.2020	Wird in der Tagespresse bekanntgegeben	Blutspenden	Wird in der Tagespresse bekanntgegeben
Mittwoch	14.10.2020	15.15 Uhr	Piratenfahrt – unter Vorbehalt	MS Altmühlsee, Anlegestelle Gunzenhausen, OT Schlungenhof

Andere Stellen

Asbestzement-Dach Durchbruch

Wer ein Asbestzementdach besitzt, muss beim Betreten mit Durchbrechen und Absturz rechnen.

Weil Asbestzementdächer nicht tragfest und nicht trittsicher sind, dürfen sie ohne weiteres nicht betreten werden. Bei Schäden an den Dachplatten (z. B. nach Sturm oder Hagel) sind ausschließlich Spezialfirmen zu beauftragen.

Diese Firmen müssen den Nachweis nach der Technischen Regel Gefahrstoffe (TRGS) 519 führen und vorweisen können.

Neben dem Nachweis müssen sie entsprechend ausgerüstet sein (Schutzanzüge, Atemschutz, Schutzbrillen) und das

Material ordentlich verpacken und entsorgen können.

Übrigens: Wer in Asbestzementplatten bohrt und sägt, sie zerkleinert oder als Baumaterial verwendet (z. B. zum Abdecken von Brennholz), handelt mindestens ordnungswidrig.

Infos zum sicheren Umgang mit Asbestzement-Platten gibt es bei der Berufsgenossenschaft und bei jeder Baufirma mit Nachweis der Technischen Regel Gefahrstoffe 519.

Schlüsselwörter: TRGS 519, Asbestzement-Platten, Dachdurchbruch, Vergabe von Aufträgen.



Hier wurde eine Platte gewechselt. Alles ist gut gegangen. Die Absturz-, Durchbruchhöhe wäre mehr als sechs Meter gewesen. Der Dachbesitzer hat eine örtliche Baufirma mit TRGS-519-Nachweis mit den Arbeiten beauftragt.

Das Wasserwirtschaftsamt Ansbach informiert:

Niedrigwassersituation 2020 – Auswirkungen auf die Gewässer

Aufgrund der heißen Temperaturen und geringen Niederschläge der vergangenen Wochen sind die Abflüsse an den Gewässern auf ein niedriges bzw. sehr niedriges Niveau gefallen. Entnahmen aus

Flüssen und Bächen für Beregnungszwecke können bei den derzeitigen Abflussverhältnissen zur Schädigung der Gewässer bzw. deren Biozönose führen. Deshalb sollten derzeit **keine Entnahmen** – auch

im Rahmen des Anlieger- oder Gemeindegebrauchs – durchgeführt werden. Das Wasserwirtschaftsamt Ansbach wird im Rahmen der technischen Gewässeraufsicht schwerpunktmäßig Kontrollen durchführen.

Im Niedrigwasser-Informationssdienst Bayern (www.nid.bayern.de) stellt das Bayerische Landesamt für Umwelt aktuelle Lageberichte mit weiteren Informationen und Auswirkungen zur Verfügung.

Verwendung von Recyclingmaterial im Wald

Aufgrund der in der letzten Zeit vermehrten Anfragen zur Verwendung von Recyclingmaterial im Waldwegebau wird nachfolgend die Rechtslage erläutert:

Voraussetzung für die Verwertung von Bauschutt ist, dass die Verwertung schadlos erfolgt. (z. B.: Kein Eintritt von Schadstoffen in Boden und Grundwasser).

Deshalb muss jedes geplante Wegebau- und Instandsetzungsvorhaben mit Recyclingmaterial frühzeitig bei der Kreisverwaltungsbehörde (Sachgebiet Abfallwirtschaft am Landratsamt) angezeigt werden, damit diese über etwaige Gestattungen und Auflagen für das konkrete Vorhaben sowie dafür zu beachtende Anforderungen infor-

mieren kann. Die Voranzeige des Vorhabens ist also ganz im Sinne des Waldbesitzers, da die Gefahr besteht, durch die Verwendung von unerlaubtem Recyclingmaterial eine Ordnungswidrigkeit zu begehen. Es ist nämlich nur die Verwendung von bautechnisch geeignetem und den Qualitätsstandards nach RW1 entsprechendem Material (zertifiziert) zulässig.

In Ausnahmefällen besteht die Möglichkeit mit behördlicher Gestattung Tondachziegel (= Biberschwänze) zu verwenden, wenn folgende Punkte eingehalten werden:

– sortenreine, homogene Tondachziegel, die nicht beschichtet und nicht künstlich eingefärbt sein dürfen

– dünn-schichtige Bauweise bis zu einer Dicke von maximal 12 cm

– Die Tondachziegel müssen aus dem kontrollierten, separierten Rückbau eines Gebäudes stammen, bei dem kein Kontaminationsverdacht besteht und keine Hinweise auf besonders belastete Bereiche vorliegen

– Die Dachziegel dürfen keine Stör- und Fremdanteile aufweisen

– Die Trassenbreite und auch der Verlauf sind bei Instandsetzungsmaßnahmen beizubehalten

– Auf die Umgebung ist Rücksicht zu nehmen, auf landschaftsgerechte Gestaltung ist besonders zu achten

– Es dürfen keine Gefahren für Wegbenutzer und Wildtiere durch spitze Kanten entstehen, d. h. ein Abdecken mit natürlichen Gesteinskörnungen ist erforderlich, z. B. als Abdeckschicht ca. 5 Zentimeter aus Splittgemisch

– Hinsichtlich des Gewässerschutzes darf kein Einbau in Trinkwasserschutzgebieten, im Grundwasserschwankungsbereich und in Karstgebieten (Jura) erfolgen.

Weitere Informationen können dem Merkblatt „Einsatz von Bauschutt im Feld- und Waldwegebau“ des Landratsamtes Weißenburg-Gunzenhausen entnommen werden, das unter folgendem Link zum Download bereitsteht: <https://www.landkreis-wug.de/abfall/publikationen/>.

Andere Stellen

Ämterwechsel im Lionsclub

Außergewöhnlich anders fand in diesem Jahr die Amterübergabe im Lions Club Gunzenhausen statt: Das traditionelle gemeinsame Sommerfest im Parkhotel Gunzenhausen, das den Wechsel vom alten zum neuen Clubjahr markiert und bei dem der neue Präsident bzw. die neue Präsidentin und der Vorstand eingeführt und die amtierenden Vertreter feierlich verabschiedet werden, musste in diesem Jahr aufgrund der Pandemie leider entfallen. Dennoch konnten in kleinen, dezentralen Zusammenkünften die Lionsfreunde und Lionsfreundinnen des Lions Clubs Gunzenhausen den Amtswechsel feiern.

Neue Präsidentin des Clubs ist nun Christine Höller. Ihr wurde das Amt vom scheidenden Präsidenten Dr. Christian Vedder im Rahmen eines kleinen Gartenfestes übergeben. Sie stellt ihre einjährige Präsidentschaft unter den diesjährigen internationalen Leitspruch „Vereint



Dr. Christian Vedder übergibt das Amt des Lions-Präsidenten an Christine Höller.

in Zuwendung und Verschiedenheit“, was ihr angesichts der globalen Krise besonders am Herzen liegt. Das vor ihr liegende Clubjahr wird organisatorisch eine große Herausforderung, da die Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit dem Covid-19-Virus kaum feste Planungen zulassen.

Ein erster gemeinsamer Clubabend im September, bei dem sich alle Mitglieder nach einer sechsmonatigen Pause zum ersten Mal wieder treffen würden und sich austauschen könnten, ist daher ein erstes, vorsichtiges „Ziel“ der neuen Präsidentin und des Vorstandes, bestehend aus folgenden weiteren Mitgliedern: Dr. Steffen Kraus (1. Vizepräsident), Andreas Hennig (2. Vizepräsident), Dr. Heinrich Roth (Sekretär), Thomas Fischer (Clubmaster), Ursula Gruber-Altman (Schatzmeisterin), Thorsten Schneid (Aktivitätsteamleiter) und Dr. Christian Vedder (Past-Präsident).

Stammfaule Bäume erhöhen das Risiko

Sind Bäume stammfaul, begehen/befinden sich der Motorsägenführer und sein Begleiter rasch in Lebensgefahr. An stammfaulen Bäumen kann keine durchgehende Bruchleiste ausgeformt werden. Der Baum fällt unkontrolliert. Er reißt auf und reißt aus. Wer in der Nähe steht, wird getroffen oder erschlagen.

Bäume bezüglich ihrer Gesundheit oder ihrer Schäden zu beurteilen ist Profi-Arbeit. Laien sind damit regelmäßig und deutlich überfordert. Auch 95 Prozent aller bäuerlichen Waldbesitzer gehören zu diesen Laien, auch wenn sie es schon „vierzig Jahre lang so machen“. „Und einen zweitägigen Motorsägenkurs hab ich auch. Mein Sohn auch.“

Trotz oder wegen dieser Situation sind die Zahlen dramatisch: Die Hälfte aller Waldunfälle in Deutschland ereignet sich in Bayern und da weit überwiegend im bäuerlichen Wald. 72 Prozent aller schweren Unfälle in Bayern ereignen sich im bäuerlichen Wald. Und es kommt noch schlimmer:

Bei den tödlichen Unfällen in Bayern trifft es zu 80 Prozent bäuerliche Waldbesitzer. Warum das so ist? Ganz einfach und doch kompliziert: Bauern bzw. landwirtschaftliche Unternehmer haben ihre Kernkompetenzen in ihrem Haupterwerb: Milchviehwirt-

schaft, Schweinezucht und Mast, Ackerbau, Sonderkulturen wie z. B. Hopfen, Biogas-erzeugung. Der Wald wird nebenher mitgemacht (nicht planmäßig bewirtschaftet). „Wenn es Schäden gibt, wird ausgerückt – angerichtet sind wir ja“, meinen fast alle.



Starkwetterereignisse fällen bevorzugt vorgeschädigte Bäume. Waldbesitzer sollten sich zusammen mit Fachleuten (Forstwirt, Forstwirtschaftsmeister, Förster) die Umgebung und die Bäume und deren Gesundheitszustand anschauen, bevor weitere Maßnahmen gesetzt werden. Hier, rund um den gebrochenen Baum, waren alle älteren Fichten erkennbar rotfaul.

Und ausgebildet? „Ja, weil wir es schon immer machen. Vom Opa, Vater, Onkel ... die wichtigsten Sachen abgeschaut ...“. Und wie ist ein stammfauler Baum anzugehen und sicher zu fällen? „Also, wenn's braun kommt beim Schneiden, noch besser aufpassen ...“

Die gute, vollständige und sichere Baumannsprache und die gute, sichere und vollständige Baumumgebungsbeurteilung haben die meisten Waldbesitzer nie gelernt. Waldbauernvereinigungen, Forstbetriebsgemeinschaften und andere forstliche Zusammenschlüsse und Dienstleister könnten hier viel Gutes leisten, bevor ein stammfauler Baum einen „Stammhalter“, einen Betriebsunternehmer oder eine Waldbesitzerin mit Familie und Betrieb aus dem Leben reißt.

Infos zum Erwerb sicheren Waldwissens gibt es in Landshut bei Dagmar Kühn, Telefon 0561/785 13631; in Augsburg bei Rita Kanjo, Telefon 0561/785 13172; in Bayreuth bei Marianne Schön, Telefon 0561/785 13480.



Stadtwerke

E-Mobilität:

Stadtwerke Gunzenhausen mit Wallbox-Förderung und neuem Stromtarif

Mit der zunehmenden Verbreitung von Elektrofahrzeugen steigt auch die Anzahl der privat betriebenen Ladepunkte. Häufig kommt dafür eine sogenannte Wallbox zum Einsatz, die ein gesichertes und zügiges Laden des E-Mobils erlaubt.

Die Stadtwerke Gunzenhausen erweitern ihr bestehendes CO₂-Minderungsprogramm um die Förderung von privaten Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge. Ab August 2020 können Stromkunden der Stadtwerke Gunzenhausen einen Antrag auf Förderung einer privaten Ladeeinrichtung (Wallbox) stellen.

Die Anschaffung und Installation einer privaten Wallbox fördern die Stadtwerke Gunzenhausen mit 150 Euro. Die Förderung wird verteilt auf fünf Jahre der Stromrechnung gutgeschrieben.

Die genauen Bedingungen können den Förderanträgen entnommen werden, die bei den Stadtwerken Gunzenhausen im Kundenzentrum sowie unter www.swg-gun.de erhältlich sind.

Stromtarif für Elektrofahrzeuge

Ebenfalls neu bieten die Stadtwerke Gunzenhausen einen separaten Tarif für Kunden mit einem Elektrofahrzeug an. Der Tarif „GUN-Mobil Öko“ bietet günstige Konditionen für Kunden, die über eine separate Messeinrichtung den Ladestrom für ihr Elektrofahrzeug beziehen wollen. Der Tarif wird ausschließlich als Öko-Strom-Tarif angeboten. Bei Interesse an diesem Angebot geben unsere Mitarbeiter im Kundenzentrum gerne Auskunft und beraten Sie gerne.

Leise Mobilität mit viel Fahrspaß

Elektromobilität bedeutet Fahren mit Strom – ohne lokale Abgase und ohne laute Verbrennungsmotoren. Werden Elektrofahrzeuge zudem

mit Strom aus erneuerbaren Energien geladen, sinken die CO₂-Emissionen auf nahezu Null. Die leise und abgasarme E-Mobilität leistet einen wichtigen Beitrag für den Umweltschutz.

Die Stadtwerke Gunzenhausen ergänzen mit dem Förderprogramm und dem neuen Mobilitätstarif das bestehende Angebot rund um die Elektromobilität. Denn seit April 2015 betreiben die Stadtwerke auf dem öffentlichen Parkplatz in der Oettinger Straße eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge.

Die Ladesäule verfügt über zwei Ladepunkte mit einer Leistung von jeweils bis zu 22 kW (Typ-2-Stecker). So können Elektroautos bis zu sechsmal schneller geladen werden als an einer herkömmlichen Haushaltssteckdose.



Neuerungen im Bereich Ladeeinrichtungen für Elektromobilität

Die Bundesregierung hat ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur weiteren Förderung der Elektromobilität in Deutschland beschlossen. Auch die Stadtwerke Gunzenhausen unterstützen diesen Weg zu einer klimafreundlichen Mobilität und leisten ihren Beitrag zu einer weiteren Verbesserung der Infrastruktur für Elektrofahrzeuge in unserer Region.

Anmeldung beim Netzbetreiber erforderlich

Zur Gewährleistung der technischen Voraussetzungen in der Stromnetzinfrastruktur gibt es seit kurzem bei den sog. „Technischen Regeln für den Anschluss von Kundenanlagen an das Niederspannungsnetz“ (VDE-AR-N 4100) wichtige Neuerungen im Bereich der Ladeeinrichtungen für Elektromobilität. Ein wichtiger Punkt hierbei ist, dass neue Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge, also Elektroladesäulen und Wallboxen, zwingend beim jeweils zuständigen örtlichen Netzbetreiber angemeldet werden müssen. Das im VDE-AR-N-4100-Regelwerk im Anhang B 3 enthaltene Datenblatt



„Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge“ muss vom ausführenden Elektrofachbetrieb ausgefüllt und beim Netzbetreiber abgegeben werden.

Netzverträglichkeit und Netzstabilität

Mit diesen neuen Anforderungen zur Meldepflicht werden die technischen Voraussetzungen für eine Integration größerer Stückzahlen von Elektrofahrzeugen in das Niederspannungsnetz geschaffen. So kann sichergestellt werden, dass der Ausbau der Ladeinfrastruktur netzverträglich, also ohne negative Einflüsse auf das Stromnetz der allgemeinen Versorgung, erfolgen kann.

Zweckverband



Sonnenuntergangstour auf der MS Altmühlsee



Die MS Altmühlsee lädt jeden Freitag zu einer zauberhaften Sonnenuntergangstour ein. Die Schifffahrt in den Sonnenuntergang beginnt um 20 Uhr ab Anlegestelle Schlungenhof. Karten sind ab 19.30 Uhr zum Preis von 10 Euro pro Person an der Anlegestelle Schlungenhof zu haben. Die romantische Schifffahrt dauert 1,5 Stunden. Ein Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Stadtmarketing

Imagebroschüre 2021 des Stadtmarketing Gunzenhausen e.V. – jetzt anmelden!

Nach dem Erfolg der ersten Imagebroschüre des Stadtmarketing Gunzenhausen e.V. im Jahr 2020 ist für das Jahr 2021 eine Neuauflage geplant.

Ziel ist es, die Attraktivität Gunzenhausens als Einkaufs- und Erlebnisstadt noch bekannter zu machen.

Neben den Bürgern unserer Stadt sollen Urlaubsgäste, Ta-

gesausflügler, Tagungsgäste, Neubürger sowie Rehapatienten mit der Broschüre auf das vielfältige Handels-, Gastronomie- und Dienstleistungsangebot unserer Stadt aufmerksam gemacht und zum Einkaufen in Gunzenhausen angeregt werden.

Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihren Betrieb in der Imagebroschüre inkl. Gutschein präsentieren möch-

ten, werden gebeten, sich bis zum 31. August 2020 beim Stadtmarketing Gunzenhausen e.V. hierfür anzumelden. Die Auflage beträgt 11.000 Stück und ist über das Jahr 2021 gültig. Die Kosten für einen Eintrag belaufen sich auf 190 Euro für Mitglieder des Stadtmarketing Gunzenhausen e.V., für Nicht-Mitglieder auf 220 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Nähere Informationen zur Anmeldung gibt es unter www.stadtmarketing-gunzenhausen.de.

Bei Fragen stehen der Stadtmarketing Gunzenhausen e.V. (Jeanette Holzschuh, Telefon 09831/508-308) und die Wirtschaftsförderung (Andreas Zuber, Telefon 09831/508-131) zur Verfügung, E-Mail: info@stadtmarketing-gunzenhausen.de.

Stadtmarketing · Wirtschaftsförderung · Citymanagement

Gunzenhausen mit dem Stadtmarketingpreis Bayern 2020 ausgezeichnet

Aiwanger: „Gewinner überzeugen durch innovative Projekte“

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat sechs Kommunen aus dem Freistaat mit dem diesjährigen Stadtmarketingpreis Bayern ausgezeichnet. Die Gewinnerstädte Fürth, Friedberg, Gunzenhausen und Nabburg sowie die Sonderpreisträger Schweinfurt und Ebermannstadt überzeugten die Fachjury mit innovativen Projekten. Der vom bayerischen Wirtschaftsministerium geförderte und vom Handelsverband Bayern e. V. zusammen mit dem Aktionskreis City- und Stadtmarketing Bayern e.V. initiierte Preis wurde zum zehnten Mal verliehen – erstmals auch in der Kategorie „Corona-Projekte für Stadt und Handel“.

Gunzenhausen konnte sich in der Kategorie der Städte zwischen 10.000 und 20.000 Einwohnern mit dem „Digitalen Adventskalender“ durchsetzen. Das vom Stadtmarketingverein, der Wirtschaftsförderung und dem Citymanagement initiierte und mit vielen weiteren lokalen Akteuren umgesetzte Projekt setzt insbesondere auf die Verknüpfung von digitalen Medien und lokaler Wirtschaft. So versteckten sich hinter den 24 Türchen in der letzten Adventszeit u. a. Kurzvideos, in denen sich Gunzenhäuser Betriebe in Gedichtform vorstellten. Die Gedichte wurden dabei mit viel Leidenschaft und zum Teil in weihnachtlicher Verkleidung von Unternehmerinnen und Unternehmern aber auch von Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeitern der jeweiligen Betriebe vorgelesen. Auch im Jahr 2021 soll es wieder einen „Digitalen Adventskalender“ auf ingunzenhausen.de geben.

„Bayerns Innenstädte unterliegen einem hohen Veränderungsdruck, der durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie nochmals zugenommen hat. Kommunen und Handelswelt müssen den Wandel aktiv gestalten und insbesondere die Zukunftschancen aus der Digitalisierung ergreifen“, sagte Minister Aiwanger anlässlich der Preisverleihung, „das Stadtmarketing übernimmt dabei die entscheidende Rolle des Koordinators und Managers für die Zusammenarbeit aller städtischen Akteure. Die Gewinner, aber auch alle anderen Teilnehmer, die sich diesem Wettbewerb gestellt haben, zeigen eindrucksvoll, wie intelligente und innovative Konzepte für die Belebung der Innenstädte und des öffentlichen Raums heute funktionieren.“

Das Interesse am Wettbewerb war auch im Jubiläumsjahr ungebrochen. Von 39 Bewerbern schafften es bei vier Größenkategorien, in denen der Preis vergeben wird, jeweils drei in die Endauswahl. Beim erstmals ausgelobten Sonderpreis „Corona-Projekte für Stadt und Handel“ waren es zwei Städte, die sich gegen 16 weitere Bewerber durchsetzen konnten und in die Schlussrunde einzogen. Neben der Projektidee

bewertete die Fachjury die Wirkung auf Image und Attraktivität, den Innovationscharakter und die Vorbildfunktion, das Kosten-Nutzen-Verhältnis sowie die Einbindung in die örtliche Stadtmarketing-Strategie.

In der Kategorie 1 – Städte bis 10.000 Einwohner – traten sechs Bewerber an, wovon Nabburg, Teuschnitz und Ebermannstadt in der Endauswahl landeten. Zum Sieger kürtete die Jury Nabburg in der Oberpfalz, wo mit der Imagekampagne „Nabburg – Unsere Stadt“ ein sympathisches Identifikationsprojekt für den ganzen Ort geschaffen wurde. Die Plakataktion mit bekannten Persönlichkeiten der Stadt lehnt sich an berühmte Gemälde, Filmszenen und Plattencover der vergangenen Jahrzehnte an. Durch die gelungene Kombination aus Bildsprache und örtlichem Leistungsangebot wirken die Botschaften sehr authentisch, so die Jury.

In der Kategorie 2 – Städte von 10.000 bis 20.000 Einwohner – waren zwölf Bewerbungen eingegangen. In der Schlussrunde standen Ochsenfurt, Lohr am Main und der Preisträger Gunzenhausen. Der Video-Adventskalender entwickelte das schon länger bestehende Projekt „Winterzeit“ auf emotionale und überzeugende Art weiter, urteilten die Juroren.

Das schwäbische Friedberg stach in der Kategorie 3 – Städte von 20.000 bis

50.000 Einwohner – insgesamt zehn Bewerber aus, darunter die für die Schlussrunde nominierten Kitzingen und Amberg. Dank des neuen Formats mit Themenschwerpunkten wie Blumen-, Früchte- oder Kürbisfest konnte die Tradition der Marktsonntage erfolgreich wiederbelebt werden. Die Gemeinschaftsaktion erforderte viel ehrenamtlichen Einsatz und wird von der Jury mit dem Stadtmarketingpreis 2020 belohnt.

In der Kategorie 4 – Städte über 50.000 Einwohner – verwies Fürth mit dem Projekt „Fürther Markt – Schnabulieren 2.0“ Bayreuth und Würzburg auf die zweiten Plätze. Durch ein überarbeitetes Wochenmarkt-Konzept mit modernen und mobilen Ständen und einem attraktiven Angebot wurde ein neuer Treffpunkt für die Menschen in Fürth geschaffen. Die Stadt habe mit ihrer Investition Verantwortung übernommen und einen wichtigen Impuls für eine qualitativ hochwertige Entwicklung der Handelslandschaft gesetzt, hob die Jury hervor.

Beim neu geschaffenen und erstmals verliehenen Sonderpreis „Corona-Projekte für Stadt und Handel“ befand die Jury einstimmig, dass beide Projekte in der Endauswahl ausgezeichnet werden. Das Gutscheine-System aus Ebermannstadt „EBSer Solidarität“ überzeugte, da es den ortsansässigen Handel fördert und gleichzeitig die Arbeit



Die Vertreter aller ausgezeichneten Städte.

Fotos: © StMWi/E. Neureuther

Stadtmarketing · Wirtschaftsförderung · Citymanagement



Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger übergibt Wirtschaftsförderer Andreas Zuber die Urkunde.

der lokalen „Corona-Helden“ wertschätzt. Schweinfurt stach mit der Digitalisierungsoffensive „Schweinfurt ist online“ heraus, die in einem systema-

tischen 10-Schritte-Programm die Angebote der lokalen Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister bündelt und sichtbar macht. Besonders inno-

vativ ist dabei der taggleiche Auslieferungsservice. Alle 14 bei der Preisverleihung anwesenden Nominierten erhielten eine Urkunde. Die Ge-

winner in den vier Kategorien dürfen sich zusätzlich über Blühpflanzen des Jubiläumssponsors Flower and Shower für die Innenstadt und einen Gutschein für ein Webinar freuen. Der Corona-Sonderpreis ist mit jeweils 1500 Euro dotiert.

Der Stadtmarketingpreis wird seit 2005 vergeben und vom bayerischen Wirtschaftsministerium gefördert. Die Initiatoren sind der Handelsverband Bayern e.V. und der Aktionskreis City- und Stadtmarketing Bayern e.V. Zu den langjährigen Partnern und Unterstützern gehören der Sparkassenverband Bayern, die Rid Stiftung, Fokus Development und Essert Illuminationen. Die Fachliche Betreuung und Organisation liegt in den Händen der CIMA Beratung und Management GmbH.

Weitere Informationen: www.stadtmarketingpreisbayern.de

Sommer-Shoppen wird bis zum 26. September verlängert

Bummeln, verweilen, einkaufen, einen Kaffee trinken oder etwas essen: Dazu lädt Gunzenhausen alle Gäste, Kunden und Bürger in diesem Sommer ganz besonders ein.

Seit dem 18. Juli 2020 heißt es jeden Samstag „Sommer-Shoppen in Gunzenhausen“. Die Innenstadt, der Marktplatz, alle Geschäfte dort und in der ganzen Stadt stehen im Mittelpunkt der Aktion des Stadtmarketingvereins. Gäste, Kunden und Bürger sind eingeladen, durch die Stadt zu bummeln, einzukaufen und dabei die Zeit zu genießen sowie ein wenig der Hektik des Alltags zu entfliehen. Angebote und Aktionen der Geschäfte, ob Bekleidung, Schuhe, Schmuck oder die Auswahl an Accessoires, sollen das Interesse wecken und zum Verweilen und Shoppen einladen.

Stadtmarketing, Citymanagement und die städtische Wirtschaftsförderung haben das Sommer-Shoppen nach einem erfolgreichen Start nun gemeinsam mit dem Einzelhandelsverband bis zum 26. September verlängert.

Dazu hat die Gunzenhäuser Tourist-Information jeden Sams-

tag von 10.30 bis 12.30 eine musikalische Begleitung am Marktplatz organisiert. Informationen zum Programm finden Interessierte unter www.gunzenhausen.info/samstagskonzerte.

Leider ist der kostenlose Stadtbusverkehr aus organisatorischen Gründen nur bis Samstag, 5. September 2020 möglich, der Bürger, Gäste und Touristen stressfrei in die Gunzenhäuser Innenstadt bringt.

Für Erika Gruber von Radsport Gruber und Katharina Strauß vom Modehaus Steingass ist die Sommer-Shoppen-Aktion besonders wichtig. „Wir müssen jetzt versuchen, den Umsatzverlust des Lockdowns ein wenig wettzumachen, unsere Gäste und Kunden zu begeistern, dass Sie wiederkommen, und ein wenig in die nahe Zukunft vorzuarbeiten. Wir wissen ja nicht, was uns im Zuge der Pandemie noch erwartet.“ Beide unterstützen die Aktion gemeinsam mit Alexander Herzog, Vorsitzender der Gunzenhäuser Wirtschaftsunioren, mit Nachdruck und laden alle Kolleginnen und Kollegen, Bürger und Gäste ein, ihre Stadt zu gestalten und zu genießen.

Burkhard-von-Seckendorff-Heim

Besuchsregeln

Die bayerische Staatsregierung hat ab 9. Mai schrittweise die Besuchsregelungen in Altenheimen gelockert. Nach den Wochen der Schließung haben natürlich alle Bewohner, Angehörige, Freunde, Nachbarn und Bekannte sehnlichst darauf gewartet, ihre Lieben wiedersehen zu können.

Allerdings gibt der eingetretene Besucheransturm Anlass zur Sorge. Die Anzahl der das Burkhard-von-Seckendorff-Heim aufsuchenden Personen übersteigt nach Inkrafttreten der Lockerungen die Besucherfrequenz vor der Pandemie erheblich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mitunter Mühe, auf die Einhaltung der Hygieneschutzvorschriften zu pochen.

Die Corona-Lage ist jedoch nach wie vor sehr gefährlich. Besonders für die Hochrisikogruppe der Senioren ist deswegen in besonderem Maße Sorge zu tragen. Bisher gab es im Burkhard-von-Seckendorff-Heim weder bei den Bewohnern noch bei den Be-

diensteten Infektionen mit Covid 19.

Bürgermeister Karl-Heinz Fitz appelliert daher mit Nachdruck an alle Besucherinnen und Besucher, Augenmaß und Vernunft walten zu lassen und das Erreichte nicht aufs Spiel zu setzen. Es gilt, vornehmlich die Bewohnerinnen und Bewohner, wie auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen. Gerade wenn man die Pflege- und Hauswirtschaftskräfte wie auch die Mitarbeiterinnen der Verwaltung zu Recht für ihr Engagement lobt, sollte auch auf diese Rücksicht genommen werden. Sie sind es, die seit Monaten überdurchschnittlichen Einsatz zeigen.

Dass die Lage im Heim weiter stabil bleibt, werden Besucher um strenge Einhaltung folgender Regeln gebeten:

– Vor dem Besuch telefonische Anmeldung bis spätestens um 11 Uhr am Besuchstag unter Tel. 09831/508-770, damit logistisch alles Notwendige

geregelt werden kann und dies nicht zu einer Verringerung der einstündigen Besuchszeit führt.

- Besuche dauern maximal eine Stunde zwischen 13 und 17 Uhr
- Besuche finden in der Regel im Freien statt (Entenbrunnen)
- Besuche sind jeden zweiten Tag möglich
- Besucher bringen ihren eigenen Mundschutz mit
- Besucher desinfizieren beim Betreten des Hauses ihre Hände
- Besucher und Bewohner verzichten auf Umarmungen
- Besucher und Bewohner halten den Mindestabstand von 1,5 Meter stets ein.

Die Mitarbeiterinnen der Therapie betreuen die Besuche. Bei Unklarheiten über die Regelungen im Burkhard-von-Seckendorff-Heim dürfen sich die Besucher jederzeit gerne an die Mitarbeiterinnen wenden.

Wenn Bewohner zu Spaziergängen abgeholt werden,

übernimmt die abholende Person die Verantwortung für die Einhaltung der gültigen Hygienerichtlinien. Die Pflegedienstleitung weist darauf hin, dass Spaziergänge mit nur einer Kontaktperson angedacht sind. Sollte während des Spaziergangs Kontakt zu weiteren Personen zustande kommen, sind diese mit Namen und Telefonnummern im Haus zu melden, damit im Falle einer Infektion die Infektionskette nachverfolgt werden kann.

Bei allen genannten Maßnahmen geht es nicht nur um den Schutz der einzelnen Person, sondern um die Gesamtheit der Bewohner auf den Stationen und im gesamten Haus. Die momentane Lage sollte nicht dazu führen, die Corona-Pandemie auf die leichte Schulter zu nehmen.

Sollte der Appell des Bürgermeisters kein Gehör finden, könnte dies zumindest zu einer teilweisen Rücknahme der Lockerungen führen. Dies können weder Besucher noch Bewohner wollen.



Besucher im BvS-Heim müssen sich vor Betreten des Heimes registrieren.

Burkhard-von-Seckendorff-Heim

Meisterkurs des Beruflichen Schulzentrums baut Verkaufswagen für Burkhard-von-Seckendorff-Heim

Die Meisterschüler des Beruflichen Schulzentrums erfüllten dem Burkhard-von-Seckendorff-Heim einen lange gehegten Wunsch: Einen Verkaufswagen. Dort können Bewohner, die das Haus nicht mehr verlassen können, kleine Einkäufe selbst erledigen.

Nachdem die Meisterschüler vor einigen Jahren bereits ein Rednerpult für das Burkhard-von-Seckendorff-Heim gefertigt hatten, ging Heimleiter Rolf Siebentritt mit dem

Wunsch des Verkaufswagens auf Studiendirektorin Undine Landvoigt, die Schulleiterin der Berufs- und Meisterschule zu.

Am Beginn des Projektes stand ein Besuch der Meisterklasse im Burkhard-von-Seckendorff-Heim. Mit dem erworbenen Wissen über das Haus gingen die Schülerinnen und Schüler an die Entwürfe. Teil der Ausbildung war unter anderem die Präsentation der Entwürfe.

Gebaut wurde dann schließlich die Kombination der Entwürfe der Schüler Siegfried Mamonov, Martin Gundermann und Jan Weidlich von allen Schülern gemeinsam unter der Anleitung des Praxislehrers Jens Schlötterer.

„Die Entwürfe zu sehen, war sehr interessant, aber die Ausführung übertrifft unsere Erwartungen“, sagte Heimleiter Rolf Siebentritt.

Der Verkaufswagen wird künftig von den Mitarbeiterinnen

der Therapie zu den Bewohnern gebracht, die sich dann aus dem kleinen Angebot Zeitschriften, Süßes etc. aussuchen können.

Finanziert wird der Wagen aus Spenden, die vornehmlich aus den Oster- und Weihnachtsmärkten im Burkhard-von-Seckendorff-Heim stammen.

Die Leiterin der Abteilung Therapie des Hauses ist sehr dankbar für dieses neue Angebot.



Studiendirektorin Undine Landvoigt und Praxislehrer Jens Schlötterer übergaben zusammen mit den Meisterschülern den Verkaufswagen an Rolf Siebentritt und Tanja Fischer.

Stadt- und Schulbücherei

Leseförderung mit Überraschungseffekt

In der Stadt- und Schulbücherei können Grundschülerinnen und Grundschüler Leserucksäcke mit altersgemäßem Medienmix ausleihen

In der Stadt- und Schulbücherei gibt es zu den Sommerferien einen besonderen Aushilfsdienst und verlängerte Leihfristen bis zum Beginn des neuen Schuljahres. Schon vor Ferienbeginn startet jetzt die erste Leseförderungsaktion: Für alle Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse hat das Büchereiteam Leserucksäcke mit einem altersgemäßen Medienmix für Mädchen und Jungen zusammengestellt. Damit

soll dem Lesen mehr Zeit und Raum gegeben und die Freude am Lesen geweckt werden. So sind beliebte Kinderbuchserien mit im Gepäck, gut gemachte und spannende Kindersachbücher, auch ein Comic und unterhaltsame Hörspiele sowie ein Kinderfilm.

So manche Urlaubsreise fällt ja in diesem Jahr aus und so können in diesem Lesesommer auch Erwachsene ein Überra-

schungspaket ausleihen. Das Paket kann entweder zu einem Traum-Reiseziel entführen oder den Urlaub gleich um die Ecke schmackhaft machen. So werden Kriminalfälle ans Urlaubsziel verlegt, historische Romane greifen Landestypisches auf, in Bildbänden werden die Sehenswürdigkeiten vorgestellt. In der Auswahl dabei auch die Musik oder Musiker des jeweiligen Reiseziels, passende Hörspiele und Filme.



Foto: Babett Guthmann

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle:

- 29.06.2020 Heinz Johann Marx
Industriestraße 5, 91735 Muhr am See
- 01.07.2020 Ingeborg Ernestine Luise Helene Beyer
Spitalstraße 29, 91710 Gunzenhausen
- 03.07.2020 Ingeborg Erika Müller, geb. Lausch,
Schmalespanstraße 6, 91710 Gunzenhausen
- 04.07.2020 Emma Hildegard Friedrich, geb. Käufer,
Falbenthaler Weg 37, 91801 Markt Berolzheim
- 06.07.2020 Karl Lothar Weiß, Eleonore-von-Lentersheim-
Straße 5, 91710 Gunzenhausen
- 07.07.2020 Anna Staiger, geb. Spitzbart,
Weiherstraße 11, 91735 Muhr am See
- 08.07.2020 Wilhelm Hermann Edel,
Schweina 18, 91710 Gunzenhausen
- 10.07.2020 Martina Elisabeth Katrin Stöhr, geb. Schmidt,
Lettenweg 6, 91710 Gunzenhausen
- 14.07.2020 Marianne Helga Guthmann, geb. Roth,
Reutbergstraße 1, 91710 Gunzenhausen
- 15.07.2020 Konrad Adolf Hertlein, Dinkelsbühler Straße 36,
91717 Wassertrüdingen
- 16.07.2020 Angelika Anneliese Zwick, geb. Kuhn,
Neuer Weg 2c, 91735 Muhr am See
- 18.07.2020 Karoline Danner
Leibnizstraße 2c, 91710 Gunzenhausen
- 21.07.2020 Hilde Babette Klärner, geb. Rupprecht,
Specksrothstraße 25, 91710 Gunzenhausen
- 21.07.2020 Günter Paul Foltis, Gunzenhausener Straße 28,
91781 Weißenburg i. Bay.
- 24.07.2020 Horst Alfons Fiedler,
Reutbergstraße 1, 91710 Gunzenhausen

Eheschließungen:

- 01.07.2020 Heidi Edeltraud Heinzelmann-Rupp,
geb. Heinzelmann, und Peter Franz Heidecker,
Zeppelinstraße 11, 91710 Gunzenhausen
- 04.07.2020 Michaela Deborah Schweigardt und Sebastian
Edel, Weiperter Str. 1a, 91710 Gunzenhausen
- 04.07.2020 Anja Radehaus und Sven Günter Gamradt,
Waldstraße 16, 91729 Haundorf,
OT Gräfensteinberg
- 11.07.2020 Tina Schüle in und Christian Daniel Zapke,
Fliederweg 16, 91710 Gunzenhausen
- 24.07.2020 Carolin Grünsteudel und Armin Schröppel,
Pflaumfeld 104, 91710 Gunzenhausen
- 25.07.2020 Sina Kübler und Sebastian Leidel,
Raiffeisenstraße 20, 91710 Gunzenhausen

Informationen zu den Friedhöfen

Auf der Internetseite der Stadt Gunzenhausen sind unter <https://www.gunzenhausen.de/friedhoeefe.html> umfangreiche Informationen über die Friedhöfe, Grabarten, Liegefristen,

Kosten etc. zu finden. Außerdem gibt es an der Stelle auch einen Ratgeber für den Trauerfall mit allgemeinen Informationen sowie zu allem, was gleich und später zu erledigen ist.

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden im Fundbüro abgegeben:

- | | |
|------------------|-------------|
| 2 Geldbeutel | 1 Rucksack |
| 2 Handys | 3 Schlüssel |
| 1 Kleidungsstück | 1 Uhr |
| 1 Ring | |

Abzuholen im Fundbüro, Marktplatz 44 (gegenüber Sparkasse).

Standesamtlich heiraten in Gunzenhausen

– Wegen der Corona-Krise unter Vorbehalt –

Eheschließungen beim Standesamt Gunzenhausen sind grundsätzlich während der Öffnungszeiten von Montag bis Freitag möglich.

Im Jahr 2020 sind an Samstagen Trauungen möglich:

August:	29.08.2020
September:	05.09.2020, 19.09.2020
Oktober:	17.10.2020
November:	14.11.2020
Dezember:	12.12.2020

Unverbindliche Reservierungen für Samstagstermine bzw. für Termine wochentags von Montag bis Freitag im Jahr 2020 werden vom Standesamt Gunzenhausen entgegengenommen.

Als Trauorte stehen das Haus des Gastes oder in der Zeit von Mai bis Oktober die „MS Altmühlsee“ zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Trauorten können auf der Homepage <https://www.gunzenhausen.de/trauorte.html> abgerufen werden.

Für die richtige Wahl des Trauortes, der Information über die notwendigen Unterlagen für die Anmeldung der Eheschließung, Auskunft über anfallende Gebühren und auch bei weiteren Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Standesamts Gunzenhausen gerne zur Verfügung.

Nähere Informationen gibt es im Standesamt der Stadt Gunzenhausen unter Telefon 09831/508-120 oder 508-121, Marktplatz 23, E-Mail: standesamt@gunzenhausen.de.

Termine für Trauungen beim Standesamt Gunzenhausen

Hier: 19 Samstage im Jahr 2021

Januar:	16.01.2021
Februar:	13.02.2021
März:	13.03.2021
April:	17.04.2021
Mai:	08.05.2021, 15.05.2021
Juni:	05.06.2021, 19.06.2021 und 26.06.2021
Juli:	17.07.2021, 24.07.2021 und 31.07.2021
August:	07.08.2021, 21.08.2021
September:	04.09.2021, 18.09.2021
Oktober:	16.10.2021
November:	13.11.2021
Dezember:	18.12.2021

Die Festlegung der Trausamstage für jeweils ein Jahr im Voraus hat sich seit 2012 bewährt und sollte für 2021 wieder zum Tragen kommen. Aufgrund vermehrter Anfragen nach Terminen von Heiratswilligen in den letzten Wochen wurde durch das Standesamt obige Festlegung zusammengestellt.

Bei der Festlegung wurden alle bereits bekannten Termine für Feste, Wahlen und sonstige Veranstaltungen 2021 berücksichtigt. Die Nutzung der Trauorte (Haus des Gastes und ggf. „MS Altmühlsee“, Rathaus und ggf. Begegnungsscheune Muhr am See) an den jeweiligen Samstagen ist möglich.